

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 1**

**Großhandel**

**I. Umsätze**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**Mai 1966**



Bestellnummer: F 1/1/1 - m 5/66

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

### Vorbemerkung

Die Großhandelsberichterstattung wird aufgrund der Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. 1 S. 6) auf repräsentativer Basis durchgeführt. Die Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriften der seitdem neugegründeten Unternehmen. Bei den in der Tabelle angegebenen Veränderungszahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse; Abweichungen gegenüber den endgültigen Ergebnissen, die in dem etwa drei Wochen später folgenden Meßzahlenbericht veröffentlicht werden, beruhen auf Antwortausfällen, die durch Schätzungen ergänzt werden müssen.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Juni 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

## Umsatzentwicklung im Großhandel im Mai 1966

Nach dem ruhigeren Verlauf der Geschäftstätigkeit im April 1966 verzeichnete der Großhandel im Mai 1966 eine Umsatzbelebung. Bei einer Reihe von Geschäftszweigen erreichten die Wachstumsraten eine beachtliche Höhe. Nach den vorläufigen Ergebnissen der Großhandelsberichterstattung wurden im Mai 1966 von der Gesamtheit der Großhandelsunternehmen zu jeweiligen Preisen 5,0 % mehr umgesetzt als im Mai 1965.

Im Zeitraum Januar/Mai 1966 waren die Umsätze des Großhandels um 6,7 % höher als in der entsprechenden Vorjahrszeit. Sämtliche Großhandelsbereiche verzeichneten bei diesem Vergleich ebenfalls Umsatzsteigerungen (Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln + 10,2 %, mit Rohstoffen und Halbwaren + 4,2 %, mit Nahrungs- und Genußmitteln + 8,9 %, mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen + 4,9 % und der Großhandel mit sonstigen Fertigwaren + 7,6 %).

Im Mai 1966 ergab sich im Bereich des Großhandels mit Getreide, Futter- und Düngemitteln gegenüber Mai 1965 eine Umsatzzunahme von 11 %. Der Großhandel mit Getreide und Futtermitteln meldete eine Steigerung um 9,8 %, der Großhandel mit Düngemitteln eine solche um 21 %.

Der Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren erreichte etwa das Umsatzniveau des Mai 1965. Dies ist fast ausschließlich auf den Umsatzrückgang des Eisen- und Stahlhandels (- 8,4 %) zurückzuführen, der wegen seines hohen Anteils am Gesamtumsatz den Umsatzverlauf dieses Bereiches in starkem Maße beeinflußt. Kräftige Steigerungen erzielten dagegen der Großhandel mit Häuten und Fellen (+ 42 %) und der Großhandel mit NE-Metallen (+ 20 %). In beiden Fällen spielen Preiserhöhungen eine wesentliche Rolle. Beachtliche Umsatzzunahmen gegenüber Mai 1965 gab es u.a. auch im Großhandel mit Flachglas (+ 7,3 %), mit Mineralöl-erzeugnissen (+ 5,6 %), mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 5,5 %) und im Großhandel mit textilen Rohstoffen und Halbwaren (+ 5,2 %). Der Baustoffhandel erreichte dagegen nicht ganz die Umsatzhöhe des entsprechenden Vorjahrsmonats.

Im Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln lagen die Umsätze um 9,4 % höher als im Mai 1965. Beachtliche, über dem Durchschnitt liegende Umsatzsteigerungen ergaben sich im Großhandel mit Kaffee (+ 22 %), mit Bier und alkoholfreien Getränken (+ 19 %), mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (+ 15 %), mit Fleisch und Fleischwaren (+ 13 %) und im Großhandel mit Gemüse, Obst und Gewürzen (+ 11 %). Umsatzrückgänge gegenüber Mai 1965 traten beim Großhandel mit Fischen (- 4,9 %) und beim Großhandel mit Milcherzeugnissen sowie mit Eiern (je - 3,1 %) ein.

Im Großhandel mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen (+ 6,5 %) zeigen die einzelnen Geschäftszweige - ausgenommen der Großhandel mit Meterware und Schneidereibedarf (- 12 %) - eine überdurchschnittliche Entwicklung. Die Mehrumsätze bewegen sich hierbei zwischen 8 % und 15 %.

Die im Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zusammengefaßten Branchen verzeichneten im Durchschnitt eine Umsatzsteigerung von 7,4 %. Beträchtliche Zunahmen gegenüber Mai 1965 erzielten der Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren sowie mit pharmazeutischen Erzeugnissen (je + 17 %), der Elektrogroßhandel (+ 12 %) und der Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen (+ 11 %). Die Umsätze des Ledergroßhandels lagen - bedingt durch Preiserhöhungen - um 9,7 % über dem Niveau des Mai 1965. Die übrigen Zunahmen in diesem Bereich bewegten sich zwischen 1,2 % und 8,3 %. Lediglich der Großhandel mit Baumaschinen erreichte, wie bereits im April 1966, nicht den Umsatz des entsprechenden Vorjahrsmonats (- 10 %).

Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte in %			
	Mai 66	Mai 65	Mai 66	Jan./Mai 66
	Apr. 66	Apr. 65	Mai 65	Jan./Mai 65
<u>Gh.m. Getreide, Futter- und Düngemitteln</u>	- 9,1	- 17,4	+ 10,7	+ 10,2
darunter mit:				
Getreide u. Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	- 11,6	- 16,7	+ 9,8	+ 11,5
davon: einzelwirtschaftlich	- 10,3	- 17,0	+ 16,0	+ 13,4
genossenschaftlich	- 13,4	- 16,2	+ 2,1	+ 8,8
Düngemitteln	+ 26,5	- 24,7	+ 21,4	- 2,4
davon: einzelwirtschaftlich	+ 18,3	- 15,1	+ 21,1	+ 1,7
genossenschaftlich	+ 37,6	- 33,6	+ 22,0	- 6,2
<u>Gh.m. Rohstoffen und Halbwaren</u>	+ 0,8	+ 3,4	- 0,4	+ 4,2
darunter mit:				
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	+ 3,1	- 4,6	+ 5,2	+ 1,4
Häuten u. Fellen	+ 17,5	+ 3,6	+ 42,3	+ 28,3
techn. Chemikalien u. Rohdrogen	+ 0,1	- 0,7	+ 2,7	+ 6,4
festen Brennstoffen	+ 3,5	+ 2,1	+ 1,6	+ 2,9
Mineralölerzeugnissen	- 1,2	- 1,8	+ 5,6	+ 9,9
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	- 5,7	+ 0,7	- 8,4	- 2,8
NE-Metallen	+ 7,2	+ 7,6	+ 20,4	+ 16,2
Rund-, Gruben- u. Faserholz	+ 2,7	- 1,8	+ 1,7	+ 1,6
Schnittholz (oh. Brennholz)	+ 5,3	+ 4,0	+ 3,2	+ 2,2
sonst. Holzhalbwaren	+ 6,5	+ 3,7	+ 3,4	- 1,2
Baustoffen	+ 6,2	+ 3,1	- 0,3	+ 8,3
Flachglas	- 0,5	+ 2,3	+ 7,3	+ 7,7
Installationsbedarf für Gas u. Wasser	+ 4,9	+ 3,4	+ 5,5	+ 9,9
Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	- 0,2	- 1,1	+ 0,8	+ 2,4
<u>Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln</u>	+ 7,0	+ 1,3	+ 9,4	+ 8,9
darunter mit:				
Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art 1)	+ 5,0	- 3,5	+ 15,2	+ 11,7
davon: einzelwirtschaftlich	+ 4,1	- 4,9	+ 16,2	+ 11,8
genossenschaftlich	+ 6,7	- 0,6	+ 13,4	+ 11,5
Gemüse, Obst u. Gewürzen	+ 22,1	+ 14,0	+ 10,7	+ 10,4
davon: einzelwirtschaftlich	+ 20,6	+ 12,3	+ 10,4	+ 10,1
genossenschaftlich	+ 86,1	+ 94,5	+ 22,9	+ 20,1
Mehl	+ 3,4	- 3,8	+ 5,0	+ 2,4
davon: einzelwirtschaftlich	+ 2,6	- 2,2	+ 1,3	+ 1,6
genossenschaftlich	+ 3,9	- 4,9	+ 7,6	+ 2,9
Süßwaren	- 0,4	- 9,4	+ 6,2	+ 1,7
Milcherzeugnissen u. Fettwaren	+ 4,7	+ 3,6	- 3,1	+ 3,9
davon: einzelwirtschaftlich	+ 1,9	+ 1,6	- 5,1	+ 2,7
genossenschaftlich	+ 12,9	+ 12,7	+ 2,6	+ 7,4
Eiern u. lebendem Geflügel	- 11,0	- 15,0	- 3,1	+ 4,4
Fischen u. Fischerzeugnissen	- 24,7	- 20,3	- 4,9	+ 1,9
Fleisch u. Fleischwaren	+ 1,7	+ 4,9	+ 13,4	+ 16,4
Kaffee	+ 2,2	+ 0,6	+ 21,5	+ 22,5
Wein u. Spirituosen	- 1,8	+ 1,9	+ 1,7	+ 6,1
Bier u. alkoholfreien Getränken	+ 14,9	+ 0,6	+ 19,3	+ 9,4
Tabakwaren	+ 4,7	- 1,7	+ 5,1	+ 3,1

# Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte in %			
	Mai 66	Mai 65	Mai 66	Jan./Mai 66
	Apr. 66	Apr. 65	gegenüber Mai 65	Jan./Mai 65
<u>Gh.m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen</u>	+ 2,0	- 8,8	+ 6,5	+ 4,9
darunter mit:				
Textilwaren versch. Art 1)	- 1,1	- 10,6	+ 9,2	+ 7,0
davon: einzelwirtschaftlich	+ 4,7	- 7,2	+ 10,5	+ 5,7
genossenschaftlich	- 26,2	- 25,6	+ 1,8	+ 13,0
Meterware u. Schneidereibedarf	- 5,3	- 3,5	- 12,1	- 5,1
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	+ 1,6	- 5,4	+ 7,8	+ 6,2
Heimtextilien	+ 6,0	- 5,1	+ 8,3	+ 6,6
Schuhen u. Schuhwaren	+ 13,9	- 17,8	+ 14,6	+ 6,0
<u>Gh.m. sonstigen Fertigwaren</u>	+ 2,4	- 2,0	+ 7,4	+ 7,6
darunter mit:				
Metall- u. Kunststoffwaren	+ 4,0	+ 1,2	+ 8,3	+ 8,4
davon: einzelwirtschaftlich	+ 4,0	+ 1,4	+ 7,8	+ 8,3
genossenschaftlich	+ 3,5	- 4,8	+ 18,0	+ 11,7
Elektroerzeugnissen 2)	+ 7,9	- 0,9	+ 11,9	+ 8,0
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	- 1,8	- 3,1	+ 4,0	+ 5,5
Uhren	- 12,5	- 9,5	+ 1,2	+ 7,9
Edelmetall- u. Schmuckwaren	+ 19,1	- 6,9	+ 16,9	+ 8,2
Kraftwagen u. Kraftträdern	- 3,2	- 5,9	+ 5,9	+ 11,4
Kraftfahrzeugteilen	+ 6,0	+ 0,1	+ 10,8	+ 8,1
Werkzeugmaschinen	+ 12,0	- 1,1	+ 6,3	+ 3,0
Baumaschinen	+ 2,4	- 4,8	- 10,0	- 5,3
techn. Bedarf 2)	+ 5,6	+ 2,1	- 0,4	+ 0,5
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	+ 7,0	+ 0,7	+ 4,5	+ 5,9
Leder u. Schuhmacherbedarf	+ 2,4	+ 2,0	+ 9,7	+ 13,5
pharmazeutischen Erzeugnissen	+ 1,3	- 1,6	+ 16,9	+ 12,0
Papier u. Pappe	- 2,4	- 0,4	+ 4,9	+ 5,4
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	- 11,2	- 10,6	+ 7,5	+ 8,1
<u>Großhandel insgesamt</u>	+ 1,5	- 1,3	+ 5,0	+ 6,7
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage	+ 3,3%	+ 3,3%	-	-
	-	-	-	+ 2,4%

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Sofern anderweitig nicht genannt.